

NN

AUS DER **LESERPOST**

Ostspange bringt Lärm

Betrifft: Ostspange der Südumge-
hung von Forchheim

Die Aussage von MdL Hofmann, dass durch das Projekt B470 Südumgehung Forchheim mehr Wachstum und Mobilität für die Gemeinden im Landkreis und der Fränkischen Schweiz geschaffen werden, ist nicht realistisch. Wie soll durch einen 6,9 Kilometer langen Straßenneubau, durch einen Tunnel in Ebermannstadt und durch zwei Ortsumfahrungen von Wimmelbach und Oesdorf Wachstum und eine Verbesserung der Lebensqualität erreicht werden? Durch diesen geplanten Neubau werden weder die Produktion noch die Güterversorgung gesteigert und auch keine Arbeitsplätze in den Gemeinden des Landkreises wachsen.

Wachsen wird nur der Schwerlastverkehr, der Speditions- und Güterverkehr und damit verbunden die Lärmbelästigung, die Belastung mit Abgasen und die Zerstörung unserer Heimat.

Die Mobilität der Bürger kann nicht durch den Ausbau der B470 Südumgehung sondern nur durch ein vernünftiges, modernes Verkehrskonzept verbessert werden, das Mobilität und Lebensqualität vereint. Die Kosten – 134 Millionen Euro für Umgehungen und Tunnellösungen, die letztendlich bei 200 Millionen landen werden – auf den Bund abzuwälzen, zahlt am Ende doch der Steuerzahler.

Peter Greif, Wiesenthau